

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **18 (2011)**

Heft 201

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

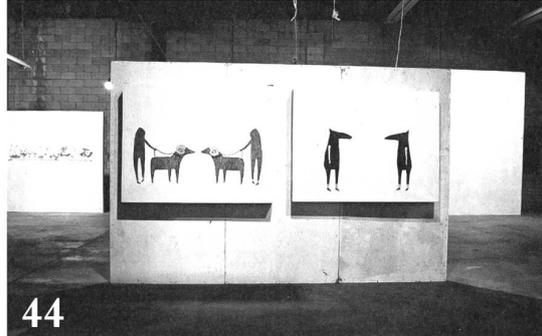
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



- 6 **Blick auf die Initiative.**
- 7 **Streifzug.**
von Laurenz Läufer
- 8 **Meisterstück.**
von Christina Genova
- 8 **Arbeit, fertig, los.**
von Hanspeter Spörri
- 8 **Reaktion.**
- 9 **Mehrfach belichtet.**
mit Daniel Ammann und Ursula Badrutt

TITEL

- 14 **Ahmad Garhe, Ladenbesitzer.**
von Harry Rosenbaum
- 20 **Silvia Maag, Leiterin Fachstelle Integration.** *von Johannes Stieger*
- 24 **Sait Uzun, Psychologe.**
von Christina Genova
- 28 **Ozan Günaydin, Student.**
von Andreas Fagetti
- 34 **Luiza Helena Rochler, Dolmetscherin.**
von Andrea Kessler

Fotografien *von Tobias Siebrecht*

- 10 **«Sure you can sit with us».**
Reportage aus Kreuzlingen.
von Matthias Brenner
- 16 **Einen inklusiveren Kulturbegriff entwickeln.**
Im Gespräch mit Mark Terkessidis.
von Patricia Holder
- 22 **Verkehrsberuhigt und saniert in die Zukunft.**
Reportage aus Schaffhausen.
von Diana Zucca
- 26 **«Demokratie ist eine Sichtbarkeitsmaschine».**
Im Gespräch mit Milo Rau.
von Johannes Stieger
- 31 **Die Kunst, den Schrecken zu bannen.**
Im Gespräch mit Robert Pfaller.
von Rolf Bossart

THEMA

- 36 **Rundflug.** *von Meinrad Gschwend, Daniela Vetsch Böhi, Kurt Bracharz, Heidi Eisenhut, Wendelin Brühwiler, Mathias Frei*
- 39 **Wieso der Markt- und nicht der Bahnhofplatz.**
von Andreas Kneubühler
- 41 **Thurgaus Wanderausstellung.**
von Jochen Kelter
- 42 **Der Konstanzer Gammlermord.**
von Holger Reile
- 44 **Flaschenpost.**
von Catalina Schiltknecht aus den USA

KULTUR

- 46 **Musik.** Das Marienberg macht zu.
von Rafaël Zeier
- 47 **Kunst.** Künstler der Strasse im Lagerhaus.
Kristin Schmidt
- 48 **Kunst.** Mit dem Kunstkollektiv ohm41 in Berlin. *von Michael Hug*
- 49 **Literatur.** Castingshow für Jungschritsteller. *von Monika Oertner*
- 50 **Theater.** Theatergruppe gründet Staat.
von Anita Grüneis
- 51 **Film.** Einer der grossartigsten Schweizer Filme am Pink Apple. *von Andrea Kessler*
- 52 **Von der Rolle.** *von Andreas Kneubühler*
- 52 **Literatour.** *mit Lea Hürlimann*
- 53 **Schaufenster.**
- 54 **Theaterland.**
- 54 **Forward.**
- 55 **Presswerk.** *von René Sieber*

KALENDER

- 57 Termine im Mai.
- 81 Charles Pfahlbauer jr.
- 83 **Nr. 132.** *von Theres Senn*

Blick auf die Initiative

Es kommt wieder Bewegung in die St.Galler Bibliotheksfrage. «Saiten» öffnet hierfür seine Büroräume und engagiert sich als Plattform, um Diskussionen über die Partei- und Interessensgrenzen hinweg zu ermöglichen. Am 19. April (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) fand im «Saiten»-Büro ein erster Austausch zwischen Vertretern der angekündigten kantonalen Volksinitiative und Fachleuten aus der Bibliotheksszene statt. Das Ziel war, Fragen rund um die Realisierung einer «Public Library» in der St. Galler Hauptpost zu besprechen. Beispielsweise, inwiefern das Projekt redimensioniert werden könnte. Die Debatten sollen in den Initiativtext einfließen. Ebenfalls sollte die Gründung eines überparteilichen Komitees vorangetrieben werden, das dann die Lancierung der Volksinitiative in die Hand nehmen wird. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lag «Saiten» ein Entwurf der Initiative vor. Ein Abriss, auf was das Volksbegehren abzielt:

Es soll eine moderne öffentliche Bibliothek als Informations- und Wissenszentrum für alle realisiert werden. Aus Kostengründen soll nicht



Historischer Blick auf die St. Galler Post.

Bild: pd

das ganze (Post-)Gebäude beansprucht werden, sondern nur ein Teil davon. Der Kern der Idee liegt in der publikumsorientierten Bereitstellung von Wissen in seiner ganzen Breite, von der Unterhaltungs- bis zur Wissenschaftsliteratur. Die neue Bibliothek soll keine klassische Bücherausleihe mehr sein, sondern ein multimediales Informationszentrum für die ganze Bevölkerung. Diese neue Institution soll gemeinsam vom Kanton und der Stadt St.Gallen getragen werden.

Der dritte Aspekt zielt auf die Förderung des Bibliothekswesens im Kanton. Heute gibt es in den st.gallischen Gemeinden 46 öffentliche Bibliotheken. In fast ebenso vielen fehlen solche Einrichtungen. Die Strukturen sind sehr unterschiedlich gestaltet und ausgebaut. Hier soll der Kanton durch finanzielle Anreize seine Förderaufgabe besser wahrnehmen. Ziel ist die Stärkung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens, das sich um kommunale Bibliotheken als Bildungszentren konzentriert.

Die Ankündigung einer Volksinitiative hat offenkundig eine Art Schockstarre gelöst, die nach der abrupten Beerdigung der früheren Bibliothekspläne durch die Regierung im letzten Januar entstanden ist. Heute ist das Bedauern über das Scheitern des ehrgeizigen Projekts dem Blick nach vorn gewichen.

Der Kanton entwickelt bis Ende Jahr Szenarien, wie die Vadiana doch noch mit der zentralen Hauptpost verknüpft werden könnte. Die Stadt will der unter Platznot leidenden Freihandbibliothek kurzfristig mehr Raum verschaffen. Es ist auch von der Option einer Einmietung in der Hauptpost die Rede. Tendenziell geht beides in die richtige Richtung, auch wenn die Kooperation und die Umsetzung der Idee einer «Public Library» noch fehlen. (red)

17. sanktgaller
ökomarkt

Do, 12. Mai 2011
9 bis 20 Uhr
beim Vadiandenkmal,
St. Gallen

www.oekomarkt.ch

ökomarkt
natürlich vielfältig regional

TAGBLATT EGK Stadt St.Gallen Umwelt und Energie

MENSCHSEIN IST HEILBAR

SAMSTAG 14. MAI 2011
EINTRITT: 20.-/25.- 20.30h
ALTES ZEUGHAUS HERISAU

HERISAU KULTUR ISDORF